

Steinleuten

Schulort:	Kanton 1799: Steinleuten	Säntis Teufen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Appenzell Ausserrhoden Appenzell Ausserrhoden Gais
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 64-64v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1581: Steinleuten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1581].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Steinleuten (Niedere Schule, reformiert)			

Bürger Agent auf Gäiß Anno 1799

Eine Beantwortung über die Fragen den zustand der Schule

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgedlern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Ulrich Willj Schulmstr.

Fliesstextantworten

Namen des Orts wo die Schule ist, in dem Flecken Steinleuten, der gemeinde Gaiß. zum Distrikt Teufen. und Kanton Säntis gehörig.

In die Weite von diesem Schulorte, wird sich auf eine Starke Halbstand beziehen, von da die Kinder in diese Schule kometen. Es werden sich Täglich in dieser Schule Täglich biß Vierzig Kinder und darüber sich einfinden.

Sie dauten Täglich Fünf Stand.

Die Kinder werden in Klassen zertheilt, in daß Buchstabieren, Lesen, und Schreiben.

Schulbücher werden diese gebraucht, nach dem die Kinder darzu gerichtet sind, meistens braucht man die Katichetischen Lehrbücher, darinen die Wahrheiten der Religion den Kindern, auf daß Kürzeste und Deutlichste bekant zu machen sind.

Gesamt Vorschriften sind solche, sie sind aus denen gezogen, die von den Evangelisten, und Apostlen, Uns sind Vorgeschrieben worden.

Werden aber noch bessere Einrichtungen, Aufmunterungen verschafft, so will ich es mit vergnügen, und Bereitwilligkeit erwarten und gern Annehmen.

Denn Ausert denen Warheiten der Religion sind das die besten Verfassungen, für die Kinder, wen die |[Seite 2] Eltern, oder Vorgesezte jedem Orte, die Schulmstr wohl bestelle. Je zufriedner einer ist, desto besser wird er seine Geschäfte trieben, und den Vortheil den er selbst genieht, wird gedoppelt auf die Kinder zuruk fallen Z. Ex. Um viele und gute Milch zubekommen, nähren reiche Leute die Saugämmen ihrer Kinder mit den besten Speisen; so solten ganze Gemeinden, und Jeder der für die Schule etwas thun kan, darauf bedacht sein, dem Schullehrer nützen und ihme freude zumachen, weil dieses nicht blos für ihn, sondern auch die Schüller die besten folgen haben werde.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 64-64v
Briefkopf	Bürger Agent auf Gaiß Anno 1799
Transkriptionsdatum	Eine Beantwortung über die Fragen den zustand der Schule
Datum des Schreibens	28.11.2012
Faksimile	1581BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_64-64v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Willj
Verfasser Vorname	Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Es handelt sich um eine Schreiben des örtlichen Schulmeisters an den Agenten auf Gais.

Ort

Name	<u>Steinleuten</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie	<u>Flecken</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780	<u>Appenzell Ausserrhoden</u>
Eigenständige Gemeinde?		Distrikt 1799	<u>Teufen</u>	Kanton 2015	<u>Appenzell Ausserrhoden</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Mittelland</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Gais</u>
Geo. Breite	<u>751890</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	<u>249500</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinleuten (ID: 2127)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4037)

Name: Willj
 Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter:
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie?
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Buchstabieren
 Lesen
 Unterrichtete Inhalte: Schreiben
 Religion/Christliche
 Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		